

## **Gegenanträge und Wahlvorschläge**

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

uns sind die nachfolgend aufgeführten Anträge bzw. Wahlvorschläge zugegangen, die wir im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zugänglich machen. Sie sind - soweit sie nicht lediglich auf Ablehnung der Verwaltungsvorschläge gerichtet sind - zur Erleichterung der Stimmabgabe bzw. Weisungserteilung mit Buchstaben gekennzeichnet. Den nicht mit Buchstaben gekennzeichneten Anträgen bzw. Wahlvorschlägen können Sie sich anschließen, indem Sie bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt "nein" markieren. Über die Anträge bzw. Wahlvorschläge kann nur abgestimmt werden, wenn sie auch in der Hauptversammlung gestellt werden.

# A

## Antrag zu TOP 2

Von Aktionär Uwe Nowotnick

**Betreff:** Gegenantrag zur Hauptversammlung 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich stelle zu Top 1 der Tagesordnung den Gegenantrag, dass 2/3 des Ergebnisses jedoch nicht weniger als 2,50 Euro an die Aktionäre ausgeschüttet werden.

Begründung: Ich sehe nicht, was die Deutsche Post AG derzeit sinnvoll mit dem nicht ausgeschütteten Teil des Jahresergebnisses anfangen sollte. Das ist unser Jahresergebnis und deshalb ist eine möglichst hohe Ausschüttung vorzunehmen. Durch eine hohe Ausschüttung unterbinden wir möglicherweise sogar zukünftige Abenteuer des Vorstandes, die uns wie im Falle des ersten Versuches mit DHL in Nordamerika Fuß zu fassen schweren Schaden zufügen könnten.

Ich grüße alle Aktionäre

**Uwe Nowotnick**

# Antrag zu TOP 3 und 4

## Von Aktionär Bernd Kevesligeti

Bernd Kevesligeti



Köln, den 11. April 2023

Gegenantrag zur Hauptversammlung der Deutschen Post AG am 4. Mai 2023 nach den §§ 125 und 126 des Aktiengesetzes

Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat sind die Entlastung zu verweigern.

Die Deutsche Post AG macht erhebliche Profite. Nach der Jahresbilanz 2022 stieg der operative Gewinn auf 8,6 Milliarden Euro. Demgegenüber wurden in den letzten Jahren 20.000 Briefkästen abgehängt und 5000 Filialen geschlossen, eine Entwicklung die weiter geht. In ländlichen Gebieten gibt es vielfach keine Post mehr. 140 Pflichtorte (nach den gesetzlichen Bestimmungen) sind ohne eine Postvertretung. Richtig verbraucherfreundliche Maßnahmen. Knapp 2 Milliarden Euro gehen in die Tariferhöhungen. Das zeigt auch, dass durch aus mehr möglich gewesen wäre. Mehr als ein paar Krümmel erhält dagegen der Vorstandsvorsitzende. Während sich im Schnitt in deutschen Unternehmen der Abstand in der Vergütung zwischen Vorständlern und den Arbeiter/Angestellten bei 71 zu 1 bewegt, bekommt der Vorstandsvorsitzende hier das 268fache des einfachen Mitarbeiters (nach Staat im Ausverkauf).

Und trotz der Steigerung des operativen Gewinns verbessert sich der Service nicht. Die Zustellung weiter öfters mal aus. Im Jahre 2021 gab es 15.000 Beschwerden bei der Bundesnetzagentur. 2022 waren es schon 43.500. Unter den Beschäftigten, gibt es wegen ihres geringen Verdienstes Aufstocker gibt (Teilzeitkräfte und Abrufkräfte).

Zum Thema Klimawandel leistet die Deutsche Post/DHL auch ihren Beitrag. Aber leider keinen, der von umweltpolitischer Verantwortung geprägt ist. Man ist sich nicht zu schade die Formel 1 zu unterstützen. Auf Werbeplakaten dazu prangt auch weiter das Logo von DHL.



Bernd Kevesligeti- Aktionär

**B**

## **Antrag zu TOP 2**

## **Antrag zu TOP 3, 4**

Von Aktionär Michael Pertl

Aktionär Michael Pertl, Aktionärsnummer [REDACTED]  
[REDACTED]

Betreff: Gegenanträge zur Hauptversammlung der Deutschen Post AG 20 am 4. Mai 2023,  
und mit Bitte der Bekanntmachung an die Aktionäre trotz des Überschreitens der 5.000  
Zeichen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ich stelle zu **TOP 2** Verwendung des Bilanzgewinns den Gegenantrag, dass 2/3 des Ergebnisses  
an Aktionäre ausgeschüttet werden.

Ich stelle zu **TOP3** Entlastung der Mitglieder des Vorstandes, den Gegenantrag die Entlastung zu  
verweigern.

Ich stelle zu **Top 4** Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates den Gegenantrag die Entlastung zu  
verweigern.

**Begründung:** Ich ersehe einmal keinen Grund warum die Mitarbeiter bei der Post eine Prämie  
erhalten sollen und zugleich eine hübsche Gehaltsaufbesserung bekommen sollen und das mehr  
oder weniger Risikolos und für die merklich nachlassende Qualität beim Service bzw. bei der  
Zustellung. Ich möchte Sie an dieser Stelle auch darauf hinweisen und erinnern das die Post/DHL  
Mitarbeiter zur Corona Zeiten bereits eine Prämie vom der Unternehmensführung zugesprochen  
bekommen haben. Aber letzter Zeit mache Ich die Erfahrung das insbesondere die Paket  
Bearbeitung merklich nachgelassen hat. Ich nenne Ihnen hier Ihnen gerne Beispiele aus der  
vergangenen Zeit und der letzten Zeit. Die mich unter anderem bereits bewogen haben mich mit  
schreiben vom 28.01.2023 an die BnetzA zu wenden!

1. Am 05.12.2021 wurden 3 Pakete als Retoure einem DHL Fahrer mitgeben, die auch im  
Paketzentrum ankamen. Nur eines komischerweise kam nie beim Empfänger an und  
komischerweise laut damaliger Sendungsverfolgung befand dies sich die ganze Zeit  
angeblich im Paketzentrum. Nachfrage beim Support ergab das es 1 Tag später  
wohlgemerkt sich nicht mehr angeblich im System befunden haben soll.

Ein Paket das laut Sendungsverfolgung am 16.01.2023 eintreffen sollte, traf am  
14.01.2023 ein. Ich war natürlich an dem Tag nicht zu Hause und es lag auch keine wie  
üblich Benachrichtigungskarte im Briefkasten, sondern es war nur über die DHL App  
ersichtlich. Allerdings wieder erwartens nicht bei der zustelligen Postfiliale, sondern in  
einem Nachbarpostamt. Daraufhin wurde eine 2. Zustellung für 18.01.2023 gebucht, was  
aber nie abgeholt wurde aus diesem Postamt. Sondern man hatte die Güte dieses nach 2  
Wochen dann wegen nicht Abholens zurück zuschicken. War auch zu dieser Zeit wo die  
lieben Mitarbeiter meinten Ihre Warnstreiks abhalten zu müssen, aber zu dieser Zeit kein  
Warnstreik angekündigt war und anscheinend meint man könne nun auch willkürlich mit  
Aufträgen umgehen zu können.

3. Zum anderen vor paar Wochen kam Ich mit dem PKW beladen mit Paletten als  
Brennholz nach Hause, wobei bereits welche vor der Garage deponierten. Und was war  
ein DHL Ausfahrer stand natürlich vor der Garageneinfahrt, [REDACTED]

██████████ Kannte sich auch nicht sonderlich aus was auch auch wo er hin müsste mit seiner Zustellungen in der Straße, was ja auch ok ist und man ist ja gerne Behilflich. Der ist dann erst mal gemütlich los um seine Zustellungen zu machen, bis Er dann endlich mal losfuhr. Zudem gab es durchaus Stellmöglichkeiten auf der Straße.

4. Angeblich hat ja die Briefpost so viel zu tun, das die mittlerweile was man so hört auch Pakete zum teil bearbeiten. Ich wundere mich nur dagegen ob man der Post nicht mehr den Anspruch erhebt mit einer Briefzustellung am nächsten Tag?

Denn die Einladung zur stattfindenden HV wurde laut Briefankündigung in der DHL App am 11.04.2023 auf dem Weg gebracht, Heute am 13.04.2023 ist jedenfalls ist bisher noch nichts da, da scheint es mir das ziemlich überfordert die Post bei der Briefzustellung zu sein scheint wegen den Paketen. Zudem sollen ja dafür zum Dank ja die Eilzustellungen für Privatkunden teurer werden, Ich frage mich nur was nun noch teurer wieder werden soll alles. Denn die Prämie was die Beschäftigten nun wieder erhalten und die Gehaltsaufbesserung muß ja auch irgendwie wohl herein kommen und bei so einem Service bei den Paketen, wird sich wohl so mancher Unternehmer sicher überlegen ob Er das noch lange mitmacht, wenn überhaupt noch so meine Befürchtung.

Urteilen Sie selbst, ob Sie es als gerechtfertigt ansehen eine **vorgeschlagene Dividende** in Höhe von **1.85 EUR** an die Unternehmenseigener die zudem unternehmerisches Risiko tragen auszuschütten, gegenüber **Vorjahr** in Höhe von **1.80 EUR**.

Zudem scheint der gut bezahlte Vorstand inkl. Aufsichtsrat (als Kontrollgremium des Vorstandes) überfordert zu sein unter anderem gewisse Missstände abuschaffen und der Vorstand zudem zugleich gegenüber den Forderungen gegenüber der Arbeitnehmervertretung einzuknicken und klein Beizugeben und den überzogenen Forderungen zu zu stimmen.

Ich Danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, mit verbundene Grüße an alle Aktionäre. Und mit der verbundenen Bitte, handeln Sie mit Bedacht bei der Abstimmung, Danke.

Michael Pertl, Aktionär der Deutschen Post AG

C

## Antrag zu TOP 2

Von Aktionär Hendrik Kölsch

Hendrik Kölsch

Hendrik Kölsch

Netphen, den 12.04.2022

Deutsche Post AG  
Zentrale Vorstand  
Stichwort: Hauptversammlung  
53250 Bonn

Aktionärsnummer:

**Gegenantrag zur Hauptversammlung der Deutschen Post AG, am 4. Mai 2023 nach den §§ 125 und 126 des Aktiengesetzes**

**Änderung des Tagesordnungspunkt 2 „Verwendung des Bilanzgewinns“**

Erfreulicherweise erwirtschaftet die Deutsche Post AG weiterhin hohe Gewinne. Aus meiner Sicht sollen die Beschäftigten und Kundinnen und Kunden hiervon zusätzlich partizipieren. Daher schlage ich vor die von der Verwaltung vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns wie folgt zu ändern:

- a. (unverändert) Verteilung des Bilanzgewinns an die Aktionäre durch Ausschüttung einer Dividende von Euro 1,85 Euro je Dividendenberechtigter Stückaktie.
- b. 10.000.000,00 Euro werden an das Erholungswerk Post Postbank und Telekom e.V. zur Erhöhung des Zuschusses für die Beschäftigten der Deutschen Post AG und Verwirklichung der weiteren satzungsgemäßen Aufgaben des Erholungswerks ausgezahlt, 10.000.000,00 Euro werden an das Betreuungswerk Post Postbank und Telekom ausgezahlt und weitere 20.000.000,00 Euro an die Deutsche Post Stiftung. Durch diese zusätzlichen Auszahlungen dürfen andere Zuschüsse und Zahlungen an die jeweiligen Einrichtungen nicht gekürzt werden. Summe zu b: 50.000.000,00 Euro
- c. 90.000.000,00 Euro werden als Einmalzahlung an alle Angestellten der Entgeltgruppen 1 bis 7 sowie Beamte der Besoldungsgruppen A2 bis A10 in gleichen Teilen ausgezahlt, unabhängig von den Tarifverträgen. Die Auszahlung erfolgt schnellstmöglich.
- d. 100.000.000,00 Euro werden innerhalb von 2 Geschäftsjahren zusätzlich für die Verbesserung des Kundenservice investiert (z.B. durch Investitionen in zusätzliche Packstationen, Investition in die Ausstattung von Filialen, Erneuerung und Reinigung von vorhandenen Briefkästen)
- e. Einstellung in die Gewinnrücklagen: 1.760.000.000,00 Euro
- f. Gewinnvortrag (unverändert): 6.429.669.009,50 Euro

100% Recyclingpapier

Hausanschrift  
Telekontakte

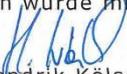
Telefon

Hendrik Kölsch



Hendrik Kölsch - [REDACTED]

Ich würde mich freuen, wenn die Aktionäre meinem Vorschlag folgen werden.

  
Hendrik Kölsch

100% Recyclingpapier

Hausanschrift  
Telekontakte

Telefon [REDACTED]

# Antrag zu TOP 2, 3 und 9b

## Von Aktionär Dachverband Kritische Aktionäre



### Gegenanträge des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre zur Hauptversammlung der Deutsche Post AG am 4. Mai 2023

#### Zu Tagesordnungspunkt 2: Verwendung des Bilanzgewinns

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre beantragt, die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns abzulehnen. Der Bilanzgewinn soll nicht als Dividende in Höhe von Euro 2.205.096.642,35 (1,85 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie) ausgeschüttet werden und keine 2 Mrd. Euro in Gewinnrücklagen überführt werden.

#### Begründung:

Wer für die Klimakrise mit verantwortlich ist, muss sich auch finanziell an den Folgenbewältigung beteiligen. Das Geschäftskonzept der Deutsche Post AG ist der globaler Logistik- und Postservice. Der Umsatz wird durch den Transport auf der Straße, sowie durch Luft- und Schiffsverkehr erwirtschaftet – Sektoren, welche durch den hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß massiv die Klimakrise befeuern. Durch die Klimaschäden werden Lebensgrundlagen für Millionen von Menschen entzogen und globale Fluchtbewegungen verstärkt.

Deshalb soll die Deutsche Post AG den für die Dividende vorgesehen Betrag in Höhe von 4,2 Mrd. Euro in Projekte zur Seenotrettung oder Klimaschutzprojekte investieren.

#### **Klimafolgekosten in Höhe von 7,2 Mrd. Euro allein für Emissionen von 2022 nicht beachtet**

Die Deutsche Post AG erwirtschaftet ihre Gewinne auf Kosten der Umwelt, insbesondere der vom Klimawandel betroffenen Menschen im globalen Süden, MAPA (Most Affected People and Areas: Gruppen und Territorien, die disproportional vom Klimawandel betroffen sind, unter anderem Frauen, ethnische Minderheiten, junge, ältere und arme Menschen und zukünftiger Generationen). Folglich müssen die Dividenden an Projekten und Maßnahmen zur Bekämpfung von Klimafolgeschäden eingesetzt werden. Angesichts dessen, dass das Umweltbundesamt aktuell die Klimafolgekosten mit 201 EUR/Tonne CO<sub>2</sub> berechnet, was für die Deutsche Post AG Kosten in Höhe von 7,2 Mrd. Euro allein für die Emissionen von 2022 entspräche, sind die 4,2 Mrd. Euro geradezu das mindeste. Abzüglich der Klimafolgekosten würden vom gesamten Bilanzgewinn 2022 in Höhe von 10,6 Mrd. Euro nur noch 3,4 Mrd. Euro übrigbleiben.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Deutsche Post AG betragen 2021 nach eigenen Angaben insgesamt über 39 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e, was rund 5 Prozent der Gesamtemissionen der Bundesrepublik Deutschland entspräche.<sup>1</sup> Die CO<sub>2</sub>-Emissionen stiegen von 27 Mio. Tonnen im Jahr 2020 auf 36 Mio. Tonnen 2022 an.<sup>2</sup> Nebenbei werden Nicht-CO<sub>2</sub> Kleinstpartikel wie Stickstoffoxiden, Wasserdampf sowie Sulfat- und Rußpartikeln in großen Höhen freigesetzt, die nach einer Studie

<sup>1</sup><https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgas-emissionen-in-deutschland>;  
<https://www.buendnislej.com/auf-kosten-von-mensch-und-umwelt/>

<sup>2</sup>Geschäftsberichte Deutsche Post AG: <https://www.dpdhl.com/de/presse/mediathek.html>

der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) mindestens so große Klimaauswirkungen haben, wie das CO<sub>2</sub> für sich genommen.<sup>3</sup>

Obwohl die Deutsche Post AG in ihrem Geschäftsbericht überaus energisch formuliert, wie sie mit Blick auf den Klimawandel ihr Unternehmenskonzept anpassen möchte („Klimaneutralität, Klimaschutzmaßnahmen, Dekarbonisierung, Ressourceneffizienz“), so drückt sich der Konzern vor verbindlichen Zusagen. So findet das Pariser Klimaabkommen nur dahingehend und nur einmalig Erwähnung, dass die globalen Bemühungen zur Begrenzung der Erwärmung „unterstützt werden sollen“.<sup>4</sup> Netto Null soll erst 2050 erreicht werden. Wie es um unseren Planeten dann steht? Die Brände in Kalifornien, Überschwemmungen in Indien und im Ahrtal, sowie die Dürrekatastrophen in Äthiopien, Eritrea oder Südfrankreich sind nur eine Vorbotschaft.

### Zu Tagesordnungspunkt 3: Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre beantragt, den Mitgliedern des Vorstands die Entlastung zu verweigern.

#### Begründung:

Der Vorstand hat es erneut versäumt, ambitionierte Maßnahmen für den Klimaschutz umzusetzen. Die auf weiteres Wachstum ausgelegte Geschäftspraktik trägt zur Verfehlung des 1,5 Grad-Ziels des Pariser Klimaschutzabkommens bei. Der Vorstand muss dringend transparent und nachvollziehbar darlegen, wie genau die konzerneigenen Klimaziele erreicht werden sollen. Die gesamte Klimaschutzstrategie der Deutschen Post scheint eine einzige Wette darauf zu sein, dass es mit nachhaltigen Kraftstoffen im Luft- und Seefrachttransport schon irgendwie klappen wird.

Im Geschäftsbericht behauptet das Unternehmen selbst, einen „positiven Beitrag für die Welt zu leisten, mit nachhaltigem Handeln sowie Engagement für Gesellschaft und Umwelt“. Doch gleichzeitig werden die Flughafenkapazitäten massiv ausgebaut und demokratischer Klimagerechtigkeitsprotest kriminalisiert.

#### Klimaschädlicher Ausbau des Frachtflughafens LEJ Leipzig/Halle

DHL plant am Flughafen Leipzig/Halle den Ausbau der Flugzeugkapazität von derzeit 60 auf 96 Stellplätze, also um 60 Prozent, sowie einen Anstieg der Starts/Landungen von ca. 79.000 (2019) auf ca. 118.000 bis 2032, also um 50 Prozent. Damit erhöht sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß (aktuell 6,2 Mio. Tonnen) nach Ausbau auf 10 Mio. Tonnen.

<sup>3</sup>vgl. EASA, Updated analysis of the non-CO<sub>2</sub> effects of aviation, 24.11.2020, abrufbar unter:

[https://climate.ec.europa.eu/news-your-voice/news/up-dated-analysis-non-co2-effects-aviation-2020-11-24\\_en](https://climate.ec.europa.eu/news-your-voice/news/up-dated-analysis-non-co2-effects-aviation-2020-11-24_en);

(vgl. Bergero et al., Pathways to net-zero emissions from aviation, nature sustainability, 30.01.2023, abrufbar unter:

<https://www.nature.com/articles/s41893-022-01046-9>)

<sup>4</sup><https://www.dpdhl.com/content/dam/dpdhl/de/media-center/investors/documents/geschaeftsberichte/DPDHL-Geschaeftsbericht-2022.pdf> S. 53

Bereits seit 2004 gibt es zivilgesellschaftlichen Widerstand gegen den Ausbau. Über Jahrzehnte kämpften Bürgerinitiativen für ein Nachtflugverbot, ein faires Planfeststellungsverfahren und eine klimagerechte Verkehrswende. Doch Anträge der Bevölkerung, Petitionen mit über 10.000 Unterschriften und Demonstrationen blieben ohne Erfolg.

#### **Undemokratisch: Falschaussagen und Kriminalisierung von Klimaprotest**

Im Sommer 2021 versammelten sich 54 Aktivist:innen an der Ausfahrt eines Kreisels zum DHL-Hub in Leipzig/Halle und demonstrierten öffentlichkeitswirksam gegen den Ausbau des Flughafens. Die Demonstration wurde von der Polizei genehmigt – doch die Deutsche Post AG erstattet Anzeige. Wegen einer behaupteten Nötigung werden über 50 Menschen für zwei Tage in Gewahrsam genommen. Zudem verbreitet DHL Falschbehauptungen und schafft so die Grundlage für eine Hetze von Politik und Medien. Zunächst hieß es, ein Schaden von 1,5 Mio. Euro sei entstanden und zudem der Transport von Impfstoffen beeinträchtigt. Später dementiert die Geschäftsführung des DHL Hub Leipzig/Halle gegenüber dem Spiegel jedoch: „Impfstoffe seien überhaupt nicht betroffen gewesen. Vielmehr habe die Sperrung nur »zu Verzögerungen im Betriebsablauf mit lokal überschaubaren Auswirkungen geführt“. Grundsätzlich müsste ein global agierendes Unternehmen, welches sich selbst ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen zuschreibt, hinnehmen und verantworten, wenn mit zivilgesellschaftlichen Mitteln Kritik ausgetragen wird. Doch die Deutsche Post AG geht einen anderen Weg und versucht mit einer Schadensersatzklage in Höhe von bis zu 400.000 Euro gegenüber den Protestierenden von eigenem Versagen abzulenken und Klimaprotest zu kriminalisieren.

Durch die Repressionsandrohungen widerspricht DHL nicht nur ihrer Greenwashing-Kampagne, sondern auch Grundprinzipien der Verfassung, denn wer als privater Akteur in einem politisch sensiblen Bereich agiert, muss auch Kritik aushalten. Die Deutsche Post AG handelt undemokratisch und unverantwortlich.

#### **Krasses Lohngefälle: Widerspruch zum Anspruch „Bester Arbeitgeber für alle“**

Die Deutsche Post postuliert sich mit „gezielten Maßnahmen, um allen Mitarbeitern ein sicheres, inklusive und motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten“. <sup>5</sup> Doch wie rechtfertigt dahingehend der Vorstandsvorsitzende Herr Appel, dass er im vergangenen Geschäftsjahr knapp 7 Mio. Euro Vergütung erhalten hat und damit mehr als das 200-fach der Mitarbeiter:innen? Mit Blick auf ein gerechtes Leistungsprinzip und dem Wissen über das Arbeitsvolumen von Paketzusteller:innen ist diese Vergütung abschreckend und zeugt von einem unfairen und ausbeuterischen Arbeitsumfeld. Eine derartige Ungleichheit ist nicht durch mehr Verantwortungen zu rechtfertigen.

<sup>5</sup><https://www.dpdhl.com/content/dam/dpdhl/de/media-center/responsibility/dpdhl-nachhaltigkeitsfahrplan-zahlen-fakten.pdf>

#### **Zu Tagesordnungspunkt 9b: Satzungsänderung virtuelle Hauptversammlung**

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre beantragt, den Beschlussvorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand abzulehnen, den Vorstand zu bevollmächtigen, über die Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung entscheiden zu können.

#### **Begründung:**

Das Format und die Art und Weise, wie eine Hauptversammlung durchgeführt wird, betreffen elementare Aktionärsrechte. Daher sollte die Hauptversammlung und nicht der Vorstand darüber entscheiden, zu welchen Bedingungen bzw. in welchem Format zukünftige Hauptversammlungen durchgeführt werden sollen. Zudem sollte die Hauptversammlung auch darüber entscheiden dürfen, ob als weitere Option ein hybrides Format umgesetzt werden soll, welches die Vorteile einer Präsenz-Hauptversammlung mit jenen einer rein virtuellen Veranstaltung vereint.

**D**

**Antrag zu TOP 3 und 4**

**Abstimmung über die Einzelentlastung der Mitglieder von  
Vorstand und Aufsichtsrat**

**Antrag zu TOP 2 bis 9c**

Von Aktionär Hans Oswald

## Gegenanträge/Anträge zur Tagesordnung

Copyright1 Oswald 2023

Post Hauptversammlung 4.5.2023, um 10Uhr,

Aktionär Oswald zu den TOP 1 bis 11

**Die Aktionäre bitte ich, meine Anträge / Gegenanträge / Billigung zu unterstützen!**

Ich stelle hiermit den Antrag/Gegenantrag Nr.1,

den Herren Vorständen und Aufsichtsräten

die Entlastung zu verweigern. Zu den Tagesordnungspunkten 3 + 4

Und beantrage dazu bei allen Vorständen und Aufsichtsräten eine Einzelabstimmung.

### Begründungen:

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Wahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen **eher Kommunisten Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,...%**, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Das gab es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den **derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären**, wie schaffen Sie das nur, (hilft da doch jemand nach ?)...wo steht da der Notar ?

Ist der **Vergütungs-Professor** Dr. Nikolaus von Bomhard

der Vorreiter / **Vorbild für die Horizontale Vergütungs-Spirale** nach oben,

der es doch tatsächlich fertig brachte,

**seine Vergütungen ZWEIMAL um 100% zu erhöhen,**

damit die anderen AG's mit Ihren **Vergütungs-Erhöhungen** folgen, nachziehen können !!!

### Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Titeln.

Diese Leute sind teils seit vielen Jahren bei unserer **AG** dabei, bringen allerdings die **AG** nicht entscheidend voran. Wir brauchen bei unserer **AG** endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die promovierten Doktor Titel schießen wie PILZE aus dem Boden, auch bei den Neuvorschlägen der Verwaltung.

#### Wichtig:

Prüft man bei der **Post** bei Neueinstellungen auch die Richtigkeit, Korrektheit der promovierten Doktor Titel. In den letzten Jahren mussten viele Doktor Titel durch Plagiatsjäger zurückgegeben werden, was nicht nur der Person, sondern auch dem **Unternehmen enormen Schaden zuführen kann**. Wie streng wird das bei der **Post** geregelt ? Sind die Doktor Titel bei unserer AG nur zur Image-Pflege, **oder leisten die auch richtige Arbeit ?**

### Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag / Billigung Nr. 2 siehe Vergütungsbericht

Wir fordern den Aufsichtsrat auf, bzw. der Aufsichtsrat soll beschließen den Vorständen die Vergütungen für das kommende Geschäftsjahr

**auf die Hälfte zu kürzen, bis auf weiteres, vorläufig zur Probe und Bewährung, auch zu TOP 8, sowie die Aktionäre zu den TOP 2 bis 10 die Zustimmung zu verweigern !**

Viele Aktionäre auch in unserem Umfeld vertreten die Meinung, den Vergütungsbericht könnte man auch als Märchenbericht, als Märchenstunde bezeichnen? Die Gebrüder Grimm hätten Ihre Freude? Herr Vorstandsvorsitzender, können Sie eigentlich Ihre Vergütung noch selber berechnen oder benötigen Sie dazu einen Vergütungsberater, wie diese Vergütungsberater immer wieder zu **Rechtfertigungs-Vergütungs-Gutachten** gegenüber den Aktionären bemüht werden? Deren Vergütung für ein **Vergütungs-Gutachten liegt in der REGEL ab ca. 100.000 Euro!**  
Die Rechtfertigung der Vergütung erfolgt Vertikal und Horizontal !

Gesetzentwurf: Bundesregierung, Bundesrat, Verhinderung der Steuervermeidung, in Steueroasen. TEXT mit 35 Seiten unter folgender Internet-Adresse [LINK2](#)

Betreibt die Post massive Steuerverhinderung in Steueroasen, Steueroptimierung, ist das Steuerhinterziehung? Infos hierzu, " Der DAX in Steueroasen Studie vom Autor Steffen Redeker"  
[LINK3](#) [LINK4](#)

Wie lange wird es noch dauern bis die Steueroasen, Steueroptimierungs-Gewinne wegfallen? Wenn die Bundesregierung ernst macht mit den Steuerschlupflöcher. Sind diese mit den CUM EX Geschäften vergleichbar? Auch diese waren erst am Rande der Legalität, jetzt gibt es Milliarden Strafen und Gefängnis ! So ändern sich die Zeiten !  
Nach Ermittlungen der oben genannten Studie (Internet Link), ist auch die Post mit 97 Firmen Beteiligungen in Ländern, Steueroasen zur „Steueroptimierung“ usw. ansässig?  
Die Post erwirtschaftet / erwirbt in den 97 Post Steueroasen Beteiligungen, 964 Millionen € Steueroptimierungs-Gewinnen, (unkonsolidierter Gewinn...? Ohne Berücksichtigung der individuellen Steuer), rechnet man den vom Operativen Gewinn der Post dagegen und zieht die auszuschüttende Dividende noch ab, dann wird es schon sehr MAGER mit dem Post Gewinn?

**PANAMA PAPERS: SCHMUTZIGES GELD UND STEUERTRICKS** [LINK10](#)  
**STEUEROASEN: DIE TRICKS DER KONZERNE FÜR ANFÄNGER**

Delaware, US-Bundesstaat! Steueroasen, Steueroptimierung! Der US-Bundesstaat Delaware wurde als einziger nicht eigenständiger Staat in dieser Studie als Steueroase klassifiziert.

Delaware hat ca. 1Mio Einwohner aber 1,4 Mio. Steueroptimierungs Beteiligungen. [LINK9](#)  
Wikipedia INFOs zu Geldwäsche Steueroasen, Steueroptimierung, Steuerhinterziehung? Unter  
[LINK5](#) [LINK6](#) [LINK7](#) [LINK8](#)

Herr Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Nikolaus von Bomhard, ich kann mich noch gut erinnern als Sie den Aktionären, **wegen einem Antrag / Gegenantrag einreden wollten**, Sie hätten noch nie 10,

20, oder gar 30% und mehr an Vergütungs- Zuwächsen erhalten. Das ist noch gar nicht lange her und jetzt habe ich Sie schon ertappt.

Lt. Einladung Post HV 6.5.2022 Seite 45 TOP 11

Lt. Vergütungsbericht Post Seite 28 zu TOP 10, 11, wollen / fordern Sie für den Aufsichtsratsvorsitzenden 100% (Bomhard-Bonus...?) MEHR an Vergütung und für den Stellvertreter 50% MEHR an Vergütung, das Gleiche gilt für den Vorsitzenden eines Ausschusses die Vergütung erhöht sich um 100 % .....usw.

wer hat da wohl ÜBERTRIEBEN ?

Ja, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Nikolaus von Bomhard, so ein Spiel treiben Sie mit uns Aktionären mit den eigentlichen Chefs, den Eigentümern der Post !

Was haben Sie dazu zu sagen?

Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main

.....  
Oswald

## Gegenanträge/Anträge zur Tagesordnung

Copyright1 Oswald

2023

**Post Hauptversammlung 4.5.2023, um 10Uhr,**  
Aktionär Oswald zu den TOP 1 bis 11

**Die Aktionäre bitte ich, meine Anträge / Gegenanträge / Billigung zu unterstützen!**

Ich stelle hiermit den Antrag/Gegenantrag Nr.1,

den Herren Vorständen und Aufsichtsräten

die Entlastung zu verweigern. Zu den Tagesordnungspunkten 3 + 4

**Und beantrage dazu bei allen Vorständen und Aufsichtsräten eine Einzelabstimmung.**

### Begründungen:

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Wahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen **eher Kommunisten**

**Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,...%**, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Das gab es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den **derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären**, wie schaffen Sie das nur, (hilft da doch jemand nach ?)...wo steht da der Notar ?

Ist der **Vergütungs-Professor** Dr. Nikolaus von Bomhard

der Vorreiter / **Vorbild für die Horizontale Vergütungs-Spirale** nach oben, der es doch tatsächlich fertig brachte,

**seine Vergütungen ZWEIMAL um 100% zu erhöhen,**

damit die anderen AG´s mit Ihren **Vergütungs-Erhöhungen** folgen, nachziehen können !!!

**Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Titeln.**

Diese Leute sind teils seit vielen Jahren bei unserer **AG** dabei, bringen allerdings die **AG** nicht entscheidend voran. Wir brauchen bei unserer **AG** endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die promovierten Doktor Titel schießen wie PILZE aus dem Boden, auch bei den Neuvorschlägen der Verwaltung.

**Wichtig:**

Prüft man bei der **Post** bei Neueinstellungen auch die Richtigkeit, Korrektheit der promovierten Doktor Titel. In den letzten Jahren mussten viele Doktor Titel durch Plagiatsjäger zurückgegeben werden, was nicht nur der Person, sondern auch dem

**Unternehmen enormen Schaden zuführen kann.** Wie streng wird das bei der **Post** geregelt ? Sind die Doktor Titel bei unserer AG nur zur Image-Pflege, **oder leisten die**

**auch richtige Arbeit ?**

**Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag / Billigung Nr. 2 siehe Vergütungsbericht**

Wir fordern den Aufsichtsrat auf, bzw. der Aufsichtsrat soll beschließen den Vorständen die Vergütungen für das kommende Geschäftsjahr

**auf die Hälfte zu kürzen, bis auf weiteres, vorläufig zur Probe und Bewährung, auch zu TOP 8, sowie die Aktionäre zu den TOP 2 bis 10 die Zustimmung zu verweigern !**

Viele Aktionäre auch in unserem Umfeld vertreten die Meinung, den Vergütungsbericht könnte man auch als Märchenbericht, als Märchenstunde bezeichnen? Die Gebrüder Grimm hätten Ihre Freude? Herr Vorstandsvorsitzender, können Sie eigentlich Ihre Vergütung noch selber berechnen oder benötigen Sie dazu einen Vergütungsberater, wie diese Vergütungsberater immer wieder zu **Rechtfertigungs–Vergütungs-Gutachten** gegenüber den Aktionären bemüht werden? Deren Vergütung für ein **Vergütungs–Gutachten liegt in der REGEL ab ca. 100.000 Euro!** Die Rechtfertigung der Vergütung erfolgt Vertikal und Horizontal !

**Gesetzentwurf: Bundesregierung, Bundesrat, Verhinderung der Steuervermeidung, in Steueroasen.** TEXT mit 35 Seiten unter folgender Internet-Adresse [LINK2](#)

**Betreibt die Post massive Steuerverhinderung in Steueroasen, Steueroptimierung, ist das Steuerhinterziehung?** Infos hierzu, “ **Der DAX in Steueroasen Studie vom Autor Steffen Redeker**“

[LINK3](#)

[LINK4](#)

Wie lange wird es noch dauern bis die Steueroasen, Steueroptimierungs-Gewinne wegfallen? Wenn die Bundesregierung ernst macht mit den Steuerschlupflöcher. Sind diese mit den CUM EX Geschäften vergleichbar? Auch diese waren erst am Rande der Legalität, jetzt gibt es Milliarden Strafen und Gefängnis ! So ändern sich die Zeiten ! Nach Ermittlungen der oben genannten Studie (Internet Link), ist auch die Post mit 97 Firmen Beteiligungen in Ländern, Steueroasen zur „Steueroptimierung“ usw. ansässig?

Die Post erwirtschaftet / erwirbt in den 97 Post Steueroasen Beteiligungen, 964 Millionen € Steueroptimierungs-Gewinnen, (unkonsolidierter Gewinn...? Ohne Berücksichtigung der individuellen Steuer), rechnet man den vom Operativen Gewinn der Post dagegen und zieht die auszuschüttende Dividende noch ab, dann wird es schon sehr MAGER mit dem Post Gewinn?

**PANAMA PAPERS: SCHMUTZIGES GELD UND STEUERTRICKS** [LINK10](#)

**STEUEROASEN: DIE TRICKS DER KONZERNE FÜR ANFÄNGER**

**Delaware, US-Bundesstaat!** Steueroasen, Steueroptimierung! Der US-Bundesstaat Delaware wurde als einziger nicht eigenständiger Staat in dieser Studie als Steueroase klassifiziert.

Delaware hat ca. 1Mio Einwohner aber 1,4 Mio. Steueroptimierungs Beteiligungen.

[LINK9](#)

[Wikipedia](#) INFOs zu Geldwäsche Steueroasen, Steueroptimierung, Steuerhinterziehung? Unter

[LINK5](#)

[LINK6](#)

[LINK7](#)

[LINK8](#)

Herr Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Nikolaus von Bomhard, ich kann mich noch gut erinnern als Sie den Aktionären, **wegen einem Antrag / Gegenantrag einreden wollten**, Sie hätten noch nie 10, 20, oder gar 30% und mehr an Vergütungs- Zuwächsen erhalten. Das ist noch gar nicht lange her und jetzt habe ich Sie schon ertappt.

Lt. Einladung Post HV 6.5.2022 Seite 45 TOP 11

Lt. **Vergütungsbericht Post Seite 28 zu TOP 10, 11**, wollen / fordern Sie für den **Aufsichtsratsvorsitzenden 100% (Bomhard-Bonus...?) MEHR an Vergütung** und für den Stellvertreter **50% MEHR an Vergütung**, das Gleiche gilt für den Vorsitzenden eines Ausschusses **die Vergütung erhöht sich um 100 % .....usw.**

wer hat da wohl ÜBERTRIEBEN ?

Ja, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Nikolaus von Bomhard, so ein Spiel treiben Sie mit uns **Aktionären mit den eigentlichen Chefs, den Eigentümern der Post !**

**Was haben Sie dazu zu sagen?**

Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main

.....  
Oswald

**E**

## **Antrag zu TOP 5**

Von Aktionär Hans Oswald

**Post = P Hauptversammlung 4.5.2023, um 10Uhr,  
Wahlvorschlag zu TOP 5 Neuwahl des Aufsichtsrats**

Copyright 1 Oswald 2023

Aktionär Hans Oswald

Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen.

Werden Sie unsere Aufsichtsratskandidaten gleich behandeln, wie lt. Aktiengesetz, so wie Ihre eigenen Kandidaten?

**Oder werden Sie Ihre eigenen Kandidaten wieder bevorzugen?**

**Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Titeln.**

Diese Leute sind teils seit vielen Jahren bei unserer **AG** dabei, bringen allerdings die **AG** nicht entscheidend voran. Wir brauchen bei unserer **AG** endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die promovierten Doktor Titel schießen wie PILZE aus dem Boden, auch bei den Neuvorschlägen der Verwaltung.

Wichtig:

Prüft man bei der **Post** bei Neueinstellungen auch die Richtigkeit, Korrektheit der promovierten Doktor Titel. In den letzten Jahren mussten viele Doktor Titel durch Plagiatsjäger zurückgegeben werden, was nicht nur der Person, sondern auch dem **Unternehmen enormen Schaden zuführen kann**. Wie streng wird das bei der **Post** geregelt? Sind die Doktor Titel bei unserer AG nur zur Image-Pflege, **oder leisten die auch richtige Arbeit**.

Bei einem Fußball-Club wie Bayern München, wären da etliche nur Titelträger schon mehrfach von Ulli Hoeneß ausgetauscht, vor die Tür gesetzt worden.

Wir brauchen Macher die unsere **AG** entscheidend voranbringen, deshalb auch meine Wahlvorschläge.

Ist der **Vergütungs-Professor** Dr. Nikolaus von Bomhard der Vorreiter / **Vorbild für die Horizontale Vergütungs-Spirale** nach oben, der es doch tatsächlich fertig brachte, **seine Vergütungen ZWEIMAL um 100% zu erhöhen**, damit die anderen AG´s mit Ihren **Vergütungs-Erhöhungen** folgen, nachziehen können !!!

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Aufsichtsratswahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen **eher Kommunisten Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,...%**, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Das gab es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den **derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären**, wie

**schaffen Sie das nur, (hilft da doch jemand nach)...wo steht da der Notar. Meine Leute haben die nicht gewählt ! Hat das alles ein Geschmäcke....?**

**Ich bitte Sie, meine fristgerechten, eingereichten Wahlvorschläge den Aktionären lt. AktG zugänglich zu machen.**

**Wir legen Wert auf Eintrag der Wahlvorschläge in das notarielle Protokoll / Niederschrift.**

**Ich bitte um zeitnahe Zusendung des HV notariellen Protokolls, nach der Hauptversammlung.**

**Tagesordnungspunkt TOP 5 Beschlussfassung über Neuwahlen zum Aufsichtsrat**

**Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG**

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

**Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:**



**Prof. Dr. Hans-Jochen Schneider**

**Kurzlebenslauf (Curriculum)**

vom 18.03.2023

D-70565 Stuttgart

- 1958–1967** Mathematik-Studium und Promotion zum Dr. rer. nat.
- 1968–1974** Aufbau Studiengang Informatik als Forschungsgruppenleiter und Institutsdirektor (1972/73) an der Universität Stuttgart
- 1974–1987** Ordentlicher Universitätsprofessor (C4) Informatik an der Technischen Universität Berlin, Herausgeber zweier wissenschaftlicher Zeitschriften
- 1975–1992** Gründung und Aufbau des Softwarehauses Actis bis auf 200 Mitarbeiter in Stuttgart, Berlin und Frankfurt zusammen mit Dr. G. Stübel. 1975 – 1987 Mitglied der Erweiterten Geschäftsleitung und Gesellschafter. 1987 – 1992 Geschäftsführender Gesellschafter. 1989/1992 Verkauf der Anteile an das französische Softwarehaus Sligos, Tochter der französischen Staatsbank Crédit Lyonnais (heute Atos Origin)

- Ab 1990** Gründung der Umweltschutz- und Entsorgungsgesellschaft mbH & Co. KG (UWE) in Taucha bei Leipzig, Gesellschafter und Kommanditist, Aufbau bis auf 300 Mitarbeiter in Taucha und Kosel (PL)
- 1992-2019** Geschäftsführender Gesellschafter und Kommanditist der UWE-Gruppe mit zwischenzeitlich (1995) ca. 300 Mitarbeitern in acht Firmen in Taucha und Polen, Bau einer High-Tech-Fabrik mit chemisch-physikalischer Aufbereitungsanlage für anorganische Industrie-Abwässer. Ab 1995 Verkauf einzelner Tochterfirmen, u.a. durch MBO:
- 1995 UWE Bau & Sanierung GmbH
  - 1995 UWE Rekultivierung & Erdbau GmbH
  - 2000 UWE ECO in Polen
  - 2001 UWE Entsorgung GmbH
  - 2002 ABT Agrar-Biotechnologie Taucha GmbH (heute: BioWellFood)
- Ab 2019** Nur noch in beratender Funktion für UWE tätig.
- 1996-2011** Vermarktung einer 100.000 m<sup>2</sup> Immobilie an der B87 bzw. an der Bergschule, um den Steinbruchsee Döbitz herum als Ökologischer Wohn- und Gewerbepark Taucha im Rahmen der ersten ökologischen Modellstadt Taucha in Sachsen (Ökologischer Architekten-Wettbewerb)
- 2009-2019** Gründer und Geschäftsführer der EnergieCity Leipzig GmbH (ECL): Vermarktung Konzepte zur nachhaltigen Energienutzung mit Partnern

### **Mitgliedschaften und Rollen (Auszug)**

- 1995-1999** Mitbegründer des Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND), einer Initiative von Führungskräften aus Industrie und Finanz-/Wirtschaft, Forschung und Politik zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.
- Ab 1996** Mitglied des Wirtschaftsclub Leipzig
- 1997–2007** Leiter der Arbeitsgruppe 4 Umwelttechnologie im Grünen Ring Leipzig

**Mit freundlichen Grüßen aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

.....  
**Hans Oswald**

**Post = P Hauptversammlung 4.5.2023, um 10Uhr,  
Wahlvorschlag zu TOP 5 Neuwahl des Aufsichtsrats**

Copyright 1 Oswald 2023

Aktionär Hans Oswald

Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen.

Werden Sie unsere Aufsichtsratskandidaten gleich behandeln, wie lt. Aktiengesetz, so wie Ihre eigenen Kandidaten?

**Oder werden Sie Ihre eigenen Kandidaten wieder bevorzugen?**

**Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Titeln.**

Diese Leute sind teils seit vielen Jahren bei unserer **AG** dabei, bringen allerdings die **AG** nicht entscheidend voran. Wir brauchen bei unserer **AG** endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die promovierten Doktor Titel schießen wie PILZE aus dem Boden, auch bei den Neuvorschlägen der Verwaltung.

Wichtig:

Prüft man bei der **Post** bei Neueinstellungen auch die Richtigkeit, Korrektheit der promovierten Doktor Titel. In den letzten Jahren mussten viele Doktor Titel durch Plagiatsjäger zurückgegeben werden, was nicht nur der Person, sondern auch dem **Unternehmen enormen Schaden zuführen kann**. Wie streng wird das bei der **Post** geregelt? Sind die Doktor Titel bei unserer AG nur zur Image-Pflege, **oder leisten die auch richtige Arbeit**.

Bei einem Fußball-Club wie Bayern München, wären da etliche nur Titelträger schon mehrfach von Ulli Hoeneß ausgetauscht, vor die Tür gesetzt worden.

Ist der **Vergütungs-Professor** Dr. Nikolaus von Bomhard der Vorreiter / **Vorbild für die Horizontale Vergütungs-Spirale** nach oben, der es doch tatsächlich fertig brachte, **seine Vergütungen ZWEIMAL um 100% zu erhöhen**, damit die anderen AG's mit Ihren **Vergütungs-Erhöhungen** folgen, nachziehen können !!!

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Wahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen eher Kommunisten Zustimmungsraten von 98% **oder gar 99,...%**, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Das gab es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den **derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären**, wie schaffen Sie das nur, (hilft da doch jemand nach)...wo steht da der Notar. Meine Leute haben die nicht gewählt ! Hat das alles ein Geschmäckle....?

Wir legen Wert auf Eintrag der Wahlvorschläge in das notarielle Protokoll / Niederschrift.

Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG

## Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!

### Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:



**Prof. Dr. Hans-Jochen Schneider**

#### Kurzlebenslauf (Curriculum)

vom 18.03.2023

D-70565 Stuttgart

- 1958–1967** Mathematik-Studium und Promotion zum Dr. rer. nat.
- 1968–1974** Aufbau Studiengang Informatik als Forschungsgruppenleiter und Institutsdirektor (1972/73) an der Universität Stuttgart
- 1974–1987** Ordentlicher Universitätsprofessor (C4) Informatik an der Technischen Universität Berlin, Herausgeber zweier wissenschaftlicher Zeitschriften
- 1975–1992** Gründung und Aufbau des Softwarehauses Actis bis auf 200 Mitarbeiter in Stuttgart, Berlin und Frankfurt zusammen mit Dr. G. Stübel. 1975 – 1987 Mitglied der Erweiterten Geschäftsleitung und Gesellschafter. 1987 – 1992 Geschäftsführender Gesellschafter. 1989/1992 Verkauf der Anteile an das französische Softwarehaus Sligos, Tochter der französischen Staatsbank Crédit Lyonnais (heute Atos Origin)
- Ab 1990** Gründung der Umweltschutz- und Entsorgungsgesellschaft mbH & Co. KG (UWE) in Taucha bei Leipzig, Gesellschafter und Kommanditist, Aufbau bis auf 300 Mitarbeiter in Taucha und Kosel (PL)
- 1992-2019** Geschäftsführender Gesellschafter und Kommanditist der UWE-Gruppe mit zwischenzeitlich (1995) ca. 300 Mitarbeitern in acht Firmen in Taucha und Polen, Bau einer High-Tech-Fabrik mit chemisch-physikalischer Aufbereitungsanlage für anorganische Industrie-Abwässer. Ab 1995 Verkauf einzelner Tochterfirmen, u.a. durch MBO:
  - 1996 UWE Bau & Sanierung GmbH
  - 1996 UWE Rekultivierung & Erdbau GmbH
  - 2003 UWE ECO in Polen
  - 2004 UWE Entsorgung GmbH
  - 2005 ABT Agrar-Biotechnologie Taucha GmbH (heute: BioWellFood)
- Ab 2019** Nur noch in beratender Funktion für UWE tätig.

**1996-2011** Vermarktung einer 100.000 m<sup>2</sup> Immobilie an der B87 bzw. an der Bergschule, um den Steinbruchsee Döbitz herum als Ökologischer Wohn- und Gewerbepark Taucha im Rahmen der ersten ökologischen Modellstadt Taucha in Sachsen (Ökologischer Architekten-Wettbewerb)

**2009-2019** Gründer und Geschäftsführer der EnergieCity Leipzig GmbH (ECL): Vermarktung Konzepte zur nachhaltigen Energienutzung mit Partnern

### **Mitgliedschaften und Rollen (Auszug)**

**1995-1999** Mitbegründer des Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND), einer Initiative von Führungskräften aus Industrie und Finanz-/Wirtschaft, Forschung und Politik zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

**Ab 1996** Mitglied des Wirtschaftsclub Leipzig

**1997–2007** Leiter der Arbeitsgruppe 4 Umwelttechnologie im Grünen Ring Leipzig

**Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

.....  
**Hans Oswald**

**F**

## **Antrag zu TOP 5**

Von Aktionär Hans Oswald

**Post = P Hauptversammlung 4.5.2023, um 10Uhr,** Copyright 1 Oswald 2023  
**Wahlvorschlag zu Tagesordnungspunkt TOP 5 Neuwahl des Aufsichtsrats**

Aktionär Hans Oswald

Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen (sofern diese Gegenstand der Tagesordnung sind).

Werden Sie unsere Aufsichtsratskandidaten gleich behandeln, wie lt. Aktiengesetz, so wie Ihre eigenen Kandidaten?

**Oder werden Sie Ihre eigenen Kandidaten wieder bevorzugen?**

**Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Titeln.**

Diese Leute sind teils seit vielen Jahren bei unserer **AG** dabei, bringen allerdings die **AG** nicht entscheidend voran. Wir brauchen bei unserer **AG** endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die promovierten Doktor Titel schießen wie PILZE aus dem Boden, auch bei den Neuvorschlägen der Verwaltung.

**Wichtig:**

Prüft man bei der **Post** bei Neueinstellungen auch die Richtigkeit, Korrektheit der promovierten Doktor Titel. In den letzten Jahren mussten viele Doktor Titel durch Plagiatsjäger zurückgegeben werden, was nicht nur der Person, sondern auch dem **Unternehmen enormen Schaden zuführen kann**. Wie streng wird das bei der **Post** geregelt? Sind die Doktor Titel bei unserer AG nur zur Image-Pflege, **oder leisten die auch richtige Arbeit**.

Bei einem Fußball-Club wie Bayern München, wären da etliche nur Titelträger schon mehrfach von Ulli Hoeneß ausgetauscht, vor die Tür gesetzt worden.

Wir brauchen Macher die unsere **AG** entscheidend voranbringen, deshalb auch meine Wahlvorschläge.

Ist der **Vergütungs-Professor** Dr. Nikolaus von Bomhard der Vorreiter / **Vorbild für die Horizontale Vergütungs-Spirale** nach oben, der es doch tatsächlich fertig brachte, **seine Vergütungen ZWEIMAL um 100% zu erhöhen**, damit die anderen AG's mit Ihren **Vergütungs-Erhöhungen** folgen, nachziehen können !!!

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Wahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen **eher Kommunisten Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,...%**, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Das gab

es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den **derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären**, wie schaffen Sie das nur, (hilft da doch jemand nach)...wo steht da der Notar. Meine Leute haben die nicht gewählt ! Hat das alles ein Geschmäcke....?

Ich bitte Sie, meine fristgerechten, eingereichten Wahlvorschläge den Aktionären lt. AktG zugänglich zu machen.

Wir legen Wert auf Eintrag der Wahlvorschläge in das notarielle Protokoll / Niederschrift.

Ich bitte um zeitnahe Zusendung des HV notariellen Protokolls, nach der Hauptversammlung.

Tagesordnungspunkten TOP 5 Beschlussfassung über Neuwahlen zum Aufsichtsrat

**Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG**

Frau Dr. Grimberg gilt als ausgesprochene Expertin im politisch-ökonomischen Kontext von Unternehmen und verfügt über weitgehende Kontakte in Politik und Wirtschaft. Dies macht sie zur gefragten Dozentin an Universitäten und Hochschulen insbesondere bei interdisziplinären Themen.

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

**Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:**

**Dr. rer. oec. Barbara Grimberg,**

## **CURRICULUM VITAE**

### **Personalia:**

Geburtsdatum:	27.04.1956
Geburtsort:	Herne/Westfalen
Staatsangehörigkeit:	deutsch
Familienstand:	ledig

### **Ausbildung:**

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum -- Abschluss: Diplom-Ökonom

Aufbau-Studiengang Arbeitswissenschaften

Promotion zum Dr. rer. oec. an der Ruhr-Universität Bochum

11/2020

25. Jubiläumsjahr Promotion Dr. rer. oec.

**Berufstätigkeit:**

- 11/1982-12/1986      Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Nationale und Internationale Agrarpolitik der Ruhr-Universität (Prof. Dr. Ringer); Kooperation mit dem Institut für Entwicklungsforschung und -politik
- 1984 – 1987            beisitzender Prüfer bei den Abschlussprüfungen an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Bochum und Dortmund im Studiengang Dipl. Betriebswirt (VWA)
- 4/1985-10/1988      Dozententätigkeit am Werbefachl. Lehrinstitut Marquardt, Dortmund - Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik – Grundlagen und Spezielle
- 1/1987-12/1988      Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung e.V. (IAI) Bochum (Prof. Dr. Dr. Staudt) - Erweiterte Wirtschaftlichkeitsanalysen für KMU und den Öffentlichen Personennahverkehr
- 1/1990-3/1996        freie wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung e.V. (IAI) Bochum – Schaffung u. Schutz von Neuprodukten - Wettbewerb
- 10/1996-6/1998      Landesbedienstete im Bereich „Verkehrswirtschaft und Finanzen“ mit dem Tätigkeitsbereich Evaluation von verkehrstechnischen Investitionen bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen, Hannover
- 7/1998 - 11/1998     akademische Angestellte der DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH Bochum (Cubis-Gruppe) - EU-Projekt „Qualifizierungsverbund europäischer Getreidelagerhalter“ - Logistik
- WS 1998/99            Fachhochschule Fulda: Fachbereich Haushalt und Ernährung, Lehrauftrag für das Fach „Volkswirtschaftslehre I“ 3 SWS
- 7/1998 – 3/2001      wissenschaftl. Kooperationspartner des Instituts für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz, Bergisch Gladbach  
private Wissenschafts- u. Unternehmensberatung seit 1975  
Projektbereiche: Marketing, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Unternehmensbewertung, Handel, Telearbeit, Nahrungsergänzungsprodukte

- 11/1999 – 12/1999      Economic Consultant bei European Economic & Marketing Consultant, Brüggen, Tätigkeitsbereich: Mergers & Acquisitions – Automobilhersteller, Logistik
- 2/2001 – 6/2005      Fern-Fachhochschule Hamburg, Studienzentrum Düsseldorf; Lehraufträge für die Fächer: Management komplexer Problem-situationen; Vertretung: Grundlagen der Unternehmensführung und Internationale Unternehmensführung, Marketing, Mikroökonomie, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- 3/2001- 8/2003      Fachhochschule Erfurt: FB Verkehrs- und Transportwesen, Vertragsprofessur für Verkehrswirtschaft 18 SWS; Fächer: ÖPNV-Marketing, Kosten-Leistungs-Rechnung, Finanzierung/Investition, Qualitätsmanagement, Handel, Volkswirtschaftstheorie, Verkehrspolitik, Wettbewerb, Investitionsgüter, Außenwirtschaft
- 3/2002 – 12/2002      wissenschaftl. Kooperationspartner des Institut für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz und Dr. Martin Drees GmbH, Bergisch Gladbach; Projektbereiche: Managementvergütungssysteme, Wirtschaftlichkeitsanalysen
- 7/2003 – 12/2004      Fern-Fachhochschule Hamburg, Studienzentrum Essen; Lehrauftrag für das Fach Finanzwirtschaft; Vertretung: Rechnungswesen – Unternehmensbewertung - Controlling
- seit 9/2003      Free-Lancer Wissenschafts- und Unternehmensberater – Strategisch- und prozessorientiertes technisches Management für KMU, Transport, Handel, Standort, Wettbewerb
- 10/2004 – 12/2004      Verwaltungsakademie Wuppertal, Wuppertal; Lehrauftrag für das Fach Bilanzierung und Erfolgsrechnung

**Ausstellung:**

- 3/1985-4/1987      Konzeption einer Ausstellung für die Barmer Ersatzkasse Wuppertal Bochum „Gesund und fit - durch richtige Ernährung“ - Getreideprodukte

**Schriften:**

- 1989      Hafkesbrink, J.; Treichel, H.-R.; Grimberg, B.: Wirtschaftlichkeitsrechnungen im öffentlichen Personennahverkehr - Literaturübersicht und kommentierte Bibliographie, Bochum 1989
- 1995      Der Saatgetreide- und Saatmaismarkt in Westdeutschland seit 1949 – Wirkungen der Regelungen auf Erzeugung und Ver-

marktung (Bochumer Wirtschaftswissenschaftliche Studien, Bd. 143) im Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer, Bochum 1995

- 1997 Umweltorientiertes Marketing im Handel - Historie, Ursachen, Gestaltungsbereiche (Deutsche Hochschulschriften, Bd. 2397) im Verlag Dr. Markus Hänsel-Hohenhausen, Egelsbach, Frankfurt a.M. 1997 (Mikroedition)
- 1996-1998 Anfertigung div. Schriften für die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (nicht veröffentlicht) zu den Themen:  
Schätzung des SPNV- und ÖPNV-Nachfragerpotentials, Förderwürdigkeit von Park-and-Ride-Anlagen, Kostendeckungsgrade von Verkehrsverbänden, Höchstfördersummen nach den länderspezifischen Ausgestaltungen des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzen) nebst Richtlinien

**Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

.....  
**Hans Oswald**

**Post = P Hauptversammlung 4.5.2023, um 10Uhr,  
Wahlvorschlag zu TOP 5 Neuwahl des Aufsichtsrats**

**Copyright 1 Oswald 2023**

**Aktionär Hans Oswald**

**Frau Dr. Grimberg gilt als ausgesprochene Expertin im politisch-ökonomischen Kontext von Unternehmen und verfügt über weitgehende Kontakte in Politik und Wirtschaft. Dies macht sie zur gefragten Dozentin an Universitäten und Hochschulen insbesondere bei interdisziplinären Themen.**

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

**Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:**

**Dr. rer. oec. Barbara Grimberg,**

## **CURRICULUM VITAE**

### **Personalia:**

Geburtsort: Herne/Westfalen

Staatsangehörigkeit: deutsch

### **Ausbildung:**

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum -- Abschluss: Diplom-Ökonom  
Aufbau-Studiengang Arbeitswissenschaften  
Promotion zum Dr. rer. oec. an der Ruhr-Universität Bochum  
11/2020 25. Jubiläumsjahr Promotion Dr. rer. oec.

### **Berufstätigkeit:**

11/1982-12/1986 Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Nationale und Internationale Agrarpolitik der Ruhr-Universität (Prof. Dr. Ringer); Kooperation mit dem Institut für Entwicklungsforschung und -politik  
1984 – 1987 beisitzender Prüfer bei den Abschlussprüfungen an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Bochum und Dortmund im Studiengang Dipl. Betriebswirt (VWA)

- 4/1985-10/1988 Dozententätigkeit am Werbefachl. Lehrinstitut Marquardt, Dortmund - Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik – Grundlagen und Spezielle
- 1/1987-12/1988 Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung e.V. (IAI) Bochum (Prof. Dr. Dr. Staudt) - Erweiterte Wirtschaftlichkeitsanalysen für KMU und den Öffentlichen Personennahverkehr
- 1/1990-3/1996 freie wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung e.V. (IAI) Bochum – Schaffung u. Schutz von Neuprodukten - Wettbewerb
- 10/1996-6/1998 Landesbedienstete im Bereich „Verkehrswirtschaft und Finanzen“ mit dem Tätigkeitsbereich Evaluation von verkehrstechnischen Investitionen bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen, Hannover
- 7/1998 - 11/1998 akademische Angestellte der DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH Bochum (Cubis-Gruppe) - EU-Projekt „Qualifizierungsverbund europäischer Getreidelager-halter“ - Logistik
- WS 1998/99 Fachhochschule Fulda: Fachbereich Haushalt und Ernährung, Lehrauftrag für das Fach „Volkswirtschaftslehre I“ 3 SWS
- 7/1998 – 3/2001 wissenschaftl. Kooperationspartner des Instituts für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz, Bergisch Gladbach  
private Wissenschafts- u. Unternehmensberatung seit 1975  
Projektbereiche: Marketing, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Unternehmensbewertung, Handel, Telearbeit, Nahrungsergänzungsprodukte
- 11/1999 – 12/1999 Economic Consultant bei European Economic & Marketing Consultant, Brüggen, Tätigkeitsbereich: Mergers & Acquisitions – Automobilhersteller, Logistik
- 2/2001 – 6/2005 Fern-Fachhochschule Hamburg, Studienzentrum Düsseldorf; Lehraufträge für die Fächer: Management komplexer Problemsituationen; Vertretung: Grundlagen der Unternehmensführung und Internationale Unternehmensführung, Marketing, Mikroökonomie, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- 3/2001- 8/2003 Fachhochschule Erfurt: FB Verkehrs- und Transportwesen, Vertragsprofessur für Verkehrswirtschaft 18 SWS; Fächer: ÖPNV-Marketing, Kosten-Leistungs-Rechnung, Finanzierung/Investition, Qualitätsmanagement, Handel, Volks-

wirtschaftstheorie, Verkehrspolitik, Wettbewerb, Investitionsgüter, Außenwirtschaft

3/2002 – 12/2002

wissenschaftl. Kooperationspartner des Institut für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz und Dr. Martin Drees GmbH, Bergisch Gladbach; Projektbereiche: Managementvergütungssysteme, Wirtschaftlichkeitsanalysen

7/2003 – 12/2004

Fern-Fachhochschule Hamburg, Studienzentrum Essen; Lehrauftrag für das Fach Finanzwirtschaft; Vertretung: Rechnungswesen – Unternehmensbewertung - Controlling

seit 9/2003

Free-Lancer Wissenschafts- und Unternehmensberater – Strategisch- und prozessorientiertes technisches Management für KMU, Transport, Handel, Standort, Wettbewerb

10/2004 – 12/2004

Verwaltungsakademie Wuppertal, Wuppertal; Lehrauftrag für das Fach Bilanzierung und Erfolgsrechnung

**Ausstellung:**

Ja

**Schriften:**

1989

Hafkesbrink, J.; Treichel, H.-R.; Grimberg, B.: Wirtschaftlichkeitsrechnungen im öffentlichen Personennahverkehr - Literaturübersicht und kommentierte Bibliographie, Bochum 1989

1995

Der Saatgetreide- und Saatmaismarkt in Westdeutschland seit 1949 – Wirkungen der Regelungen auf Erzeugung und Vermarktung (Bochumer Wirtschaftswissenschaftliche Studien, Bd. 143) im Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer, Bochum 1995

1997

Umweltorientiertes Marketing im Handel - Historie, Ursachen, Gestaltungsbereiche (Deutsche Hochschulschriften, Bd. 2397) im Verlag Dr. Markus Hänsel-Hohenhausen, Egelsbach, Frankfurt a.M. 1997 (Mikroedition)

**Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

.....  
**Hans Oswald**

# G

## Antrag zu TOP 5

Von Aktionär Hans Oswald

**Post = P Hauptversammlung 4.5.2023, um 10Uhr,** Copyright 1 Oswald 2023  
**Wahlvorschlag zu Tagesordnungspunkt TOP 5 Neuwahl des Aufsichtsrats**

Aktionär Hans Oswald Aktionärs Nr.: .....

Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen (sofern diese Gegenstand der Tagesordnung sind).

Werden Sie unsere Aufsichtsratskandidaten gleich behandeln, wie lt. Aktiengesetz, so wie Ihre eigenen Kandidaten?

**Oder werden Sie Ihre eigenen Kandidaten wieder bevorzugen?**

**Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Titeln.**

Diese Leute sind teils seit vielen Jahren bei unserer **AG** dabei, bringen allerdings die **AG** nicht entscheidend voran. Wir brauchen bei unserer **AG** endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die promovierten Doktor Titel schießen wie PILZE aus dem Boden, auch bei den Neuvorschlägen der Verwaltung.

Wichtig:

Prüft man bei der **Post** bei Neueinstellungen auch die Richtigkeit, Korrektheit der promovierten Doktor Titel. In den letzten Jahren mussten viele Doktor Titel durch Plagiatsjäger zurückgegeben werden, was nicht nur der Person, sondern auch dem **Unternehmen enormen Schaden zuführen kann**. Wie streng wird das bei der **Post** geregelt? Sind die Doktor Titel bei unserer AG nur zur Image-Pflege, **oder leisten die auch richtige Arbeit**.

Bei einem Fußball-Club wie Bayern München, wären da etliche nur Titelträger schon mehrfach von Ulli Hoeneß ausgetauscht, vor die Tür gesetzt worden. Wir brauchen Macher die unsere **AG** entscheidend voranbringen, deshalb auch meine Wahlvorschläge.

Ist der **Vergütungs-Professor** Dr. Nikolaus von Bomhard der Vorreiter / **Vorbild für die Horizontale Vergütungs-Spirale** nach oben, der es doch tatsächlich fertig brachte, **seine Vergütungen ZWEIMAL um 100% zu erhöhen**, damit die anderen AG's mit Ihren Vergütungs-Erhöhungen folgen, nachziehen können !!!

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Wahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen **eher Kommunisten Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,...%**, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Das gab

es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den **derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären**, wie schaffen Sie das nur, (hilft da doch jemand nach)...wo steht da der Notar. Meine Leute haben die nicht gewählt ! Hat das alles ein Geschmäcke....?

Ich bitte Sie, meine fristgerechten, eingereichten Wahlvorschläge den Aktionären lt. AktG zugänglich zu machen.

Wir legen Wert auf Eintrag der Wahlvorschläge in das notarielle Protokoll / Niederschrift.

Ich bitte um zeitnahe Zusendung des HV notariellen Protokolls, nach der Hauptversammlung.

Tagesordnungspunkten TOP 5 Beschlussfassung über Neuwahlen zum Aufsichtsrat

Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

**Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:**

**Ralf Schirmacher - Unternehmens-Berater - International tätig**

**Vorteile unseres Kandidaten gegenüber eines Kandidaten aus dem eigenen Hause oder Umfeld:**

1. Zeitlich flexibel, uneingeschränkt objektive Aufsicht
2. Unabhängig von wirtschaftlichen Interessen, u.a. anderer Konzerne
3. Motivation als Führungskräfte-Coach und Mediator
4. Breites Wissensspektrum, wie auch aus der Vita ersichtlich
5. Vielfältige internationale Erfahrung nicht nur im EU-Raum
6. Vertraut mit internationalem (Vertrags-) Recht.
7. Spezielle Erfahrung im ökonomisch-technischen Umfeld
8. Vertraut mit der IT- und Telekommunikationsbranche
9. Beherrschen von regulatorischen Themen
10. Verständnis gesellschaftspolitischer Aspekte u.a. im Zshg. mit sozialer Verantwortung im Unternehmen

# CURRICULUM VITAE

**Ralf Schirmmacher**

## Expertise

---

**Unternehmensberatung / Corporate Advisory; Coaching; Mediation;  
Interim Management; Restrukturierung**

## Beruflicher Werdegang

---

- 01/2015 – heute**      **ad rem Unternehmensberatung GmbH**  
Managing Partner
- 07/2010 – 12/2014**    **Focus Asia Consult Pte. Ltd., Singapore**  
Managing Consultant & Partner
- 07/2008 – 10/2010**    **flyport Entwicklungs- u. Betreuungsgesellschaft mbH, Berlin**  
Vice President Business Development International.
- 01/2008 – 12/2008**    **Goldman Sachs Group, Inc., Investment Mgmt. & Securities, USA**  
Corporate Advisor Asset Management for the APAC-Region
- 01/2006 – 01/2008**    **SIEMENS USA**  
Director Aviation Competence Center North America
- 02/1996 – 02/2006**    **Fraport AG und Beteiligungen,  
vormals FLUGHAFEN FRANKFURT MAIN AG**
- Director Consulting, AirIT International GmbH (Fraport Gruppe)
  - Leiter Consulting, Fraport AG vorm. Flughafen Frankfurt Main AG
  - Vice President, debis-FRA GmbH (*Joint-Venture der Flughafen Frankfurt Main AG mit der Daimler-Benz Interservices (debis) AG, heute T-Systems*)
  - Leiter Projektbüro, Flughafen Frankfurt Main AG
- 04/1994 – 12/1995**    **ORACLE (Schweiz) AG**  
Principal Consultant Business Process Reengineering
- 09/1988 – 03/1994**    **WEIDMÜLLER Gruppe, Deutschland**
- Koordinator Management-Informationssysteme
  - Projektleitung Computer-Integrierte Fabrikautomatisierung

**12/1987 – 09/1988**    **ADV/Orga Tech GmbH, heute GFT Technologies AG,  
ehem. Tochter der ADV/Orga AG**  
Berater für Innovationsmanagement und Technologie-Transfer

## **Ausbildung**

---

**09/1982 – 12/1987**    Studium der Informatik und Betriebswirtschaft an der Technischen  
Universität Berlin mit Abschluss Diplom-Informatiker (TU)

**1981 - 1982**            Militärdienst

**1981**                    Abitur mit allgemeiner Hochschulreife am Mariengymnasium Jever

## **Sprachkenntnisse**

---

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Verhandlungssicher
Spanisch/Französisch/Italienisch	Umgangssprachlich

## **Besondere Expertise**

---

Merger & Acquisitions, Exit Management  
Change Management, Coaching, Mediation  
Innovationsmanagement und IT  
Strategisches Programm-/Portfoliomangement  
Outsourcing / Offshoring  
Compliance und Corporate Governance  
Internationales Vertragsrecht  
Investment Banking & Asset Management

## **Spezifische Funktionen**

---

International anerkannter Luftverkehrsexperte  
Engagement Manager im Auftrage von Beratungsunternehmen, wie McKinsey, KPMG, BCG  
Dozent für Luftverkehrsthemen  
Dozent Führungsinformationssysteme  
Kommanditist bei verschiedenen Unternehmen

---

**Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

.....  
**Hans Oswald**

**Post = P Hauptversammlung 4.5.2023, um 10Uhr,  
Wahlvorschlag zu TOP 5 Neuwahl des Aufsichtsrats**

Copyright 1 Oswald 2023

Aktionär Hans Oswald

Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen.

Werden Sie unsere Aufsichtsratskandidaten gleich behandeln, wie lt. Aktiengesetz, so wie Ihre eigenen Kandidaten?

**Oder werden Sie Ihre eigenen Kandidaten wieder bevorzugen?**

**Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Titeln.**

Diese Leute sind teils seit vielen Jahren bei unserer **AG** dabei, bringen allerdings die **AG** nicht entscheidend voran. Wir brauchen bei unserer **AG** endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die promovierten Doktor Titel schießen wie PILZE aus dem Boden, auch bei den Neuvorschlägen der Verwaltung.

Wichtig:

Prüft man bei der **Post** bei Neueinstellungen auch die Richtigkeit, Korrektheit der promovierten Doktor Titel. In den letzten Jahren mussten viele Doktor Titel durch Plagiatsjäger zurückgegeben werden, was nicht nur der Person, sondern auch dem **Unternehmen enormen Schaden zuführen kann**. Wie streng wird das bei der **Post** geregelt? Sind die Doktor Titel bei unserer AG nur zur Image-Pflege, **oder leisten die auch richtige Arbeit**.

Bei einem Fußball-Club wie Bayern München, wären da etliche nur Titelträger schon mehrfach von Ulli Hoeneß ausgetauscht, vor die Tür gesetzt worden.

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Wahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen **eher Kommunisten Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,...%**, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Das gab es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den **derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären**, wie schaffen Sie das nur, (hilft da doch jemand nach)...wo steht da der Notar.

Ich bitte Sie, meine fristgerechten, eingereichten Wahlvorschläge den Aktionären lt. AktG zugänglich zu machen.

Wir legen Wert auf Eintrag der Wahlvorschläge in das notarielle Protokoll / Niederschrift.

Ich bitte um zeitnahe Zusendung des HV notariellen Protokolls, nach der Hauptversammlung.

Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

**Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:**

**Ralf Schirmacher - Unternehmens-Berater - International tätig**

## **CURRICULUM VITAE**

**Ralf Schirmacher**

### **Expertise**

---

**Unternehmensberatung / Corporate Advisory; Coaching; Mediation;  
Interim Management; Restrukturierung**

### **Beruflicher Werdegang**

---

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>01/2015 – heute</b>   | <b>ad rem Unternehmensberatung GmbH</b><br>Managing Partner  |
| <b>07/2010 – 12/2014</b> | <b>Focus Asia Consult Pte. Ltd., Singapore</b><br>Managing Consultant & Partner  |
| <b>07/2008 – 10/2010</b> | <b>flyport Entwicklungs- u. Betreuungsgesellschaft mbH, Berlin</b><br>Vice President Business Development International.   |
| <b>01/2008 – 12/2008</b> | <b>Goldman Sachs Group, Inc., Investment Mgmt. &amp; Securities, USA</b><br>Corporate Advisor Asset Management for the APAC-Region   |
| <b>01/2006 – 01/2008</b> | <b>SIEMENS USA</b><br>Director Aviation Competence Center North America  |
| <b>02/1996 – 02/2006</b> | <b>Fraport AG und Beteiligungen,<br/>vormals FLUGHAFEN FRANKFURT MAIN AG</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Director Consulting, AirIT International GmbH (Fraport Gruppe)</li><li>• Leiter Consulting, Fraport AG vorm. Flughafen Frankfurt Main AG</li><li>• Vice President, debis-FRA GmbH (<i>Joint-Venture der Flughafen Frankfurt Main AG mit der Daimler-Benz Interservices (debis) AG, heute T-Systems</i>)</li><li>• Leiter Projektbüro, Flughafen Frankfurt Main AG</li></ul> |
| <b>04/1994 – 12/1995</b> | <b>ORACLE (Schweiz) AG</b><br>Principal Consultant Business Process Reengineering  |
| <b>09/1988 – 03/1994</b> | <b>WEIDMÜLLER Gruppe, Deutschland</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Koordinator Management-Informationssysteme</li><li>• Projektleitung Computer-Integrierte Fabrikautomatisierung</li></ul>   |

**12/1987 – 09/1988**    **ADV/Orga Tech GmbH, heute GFT Technologies AG,  
ehem. Tochter der ADV/Orga AG**  
Berater für Innovationsmanagement und Technologie-Transfer

## **Ausbildung**

---

**09/1982 – 12/1987**        Studium der Informatik und Betriebswirtschaft an der Technischen  
Universität Berlin mit Abschluss Diplom-Informatiker (TU)

**1981 - 1982**                Militärdienst

**1981**                         Abitur mit allgemeiner Hochschulreife am Mariengymnasium Jever

## **Sprachkenntnisse**

---

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Verhandlungssicher
Spanisch/Französisch/Italienisch	Umgangssprachlich

## **Besondere Expertise**

---

Merger & Acquisitions, Exit Management  
Change Management, Coaching, Mediation  
Innovationsmanagement und IT  
Strategisches Programm-/Portfoliomangement  
Outsourcing / Offshoring  
Compliance und Corporate Governance  
Internationales Vertragsrecht  
Investment Banking & Asset Management

## **Spezifische Funktionen**

---

International anerkannter Luftverkehrsexperte  
Engagement Manager im Auftrage von Beratungsunternehmen, wie McKinsey, KPMG, BCG  
Dozent für Luftverkehrsthemen  
Dozent Führungsinformationssysteme  
Kommanditist bei verschiedenen Unternehmen

---

**Mit freundlichen Grüßen aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

.....  
**Hans Oswald**